

## **INTER Versicherungen erfolgreich behauptet**

**Bilanzsumme wächst um 5,0 %**

**Kapitalanlageergebnisse rückläufig**

**Erneut Spitzenpositionen bei Ratings**

*Mannheim, 30. Juni 2003.* In dem wirtschaftlich außerordentlich schwierigen Jahr 2002 konnten sich die INTER Versicherungen mit Sitz in Mannheim gut behaupten. Damit bestätigte sich der erfolgreiche Trend der vergangenen Jahre. Die Bilanzsumme der aus der INTER Krankenversicherung aG, der INTER Lebensversicherung aG, der INTER Allgemeine Versicherung AG sowie der Freien Arzt- und Medizinkasse VVaG und der Bausparkasse Mainz AG bestehenden Gruppe wuchs um 5,0 % auf 6,013 Mrd. Euro. Der Mittelzufluss (gebuchte Bruttobeiträge + Spargeldeingang) stieg um 4,5 % auf 848,1 Mio. Euro.

Wie im Jahr 2001 konnte das Neugeschäft insgesamt weiter gesteigert werden. Die Kapitalanlagen nahmen um 4,8 % auf 3,501 Mrd. Euro zu. Die nachhaltig negative Entwicklung der Finanzmärkte, insbesondere der starke Verfall der Aktienkurse, verhinderte - insbesondere infolge starker Abschreibungen auf Aktien und Investmentanteile - ein befriedigendes Ergebnis aus Kapitalanlagen. So musste ein Rückgang um 39,5 % von 213,3 Mio. Euro auf 129,1 Mio. Euro hingenommen werden.

## **INTER Krankenversicherung: Starkes Wachstum im Neugeschäft**

Auch 2002 erwies sich die INTER Krankenversicherung aG als Träger des Geschäfts. Das Beitragsaufkommen, gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen, nahm um 3,6 % von 483,5 Mio. Euro auf 500,9 Mio. Euro zu. Inklusiv der

INTER Krankenversicherung aG  
INTER Lebensversicherung aG  
INTER Allgemeine Versicherung AG

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erzbergerstraße 9-15 · 68165 Mannheim  
Postfach 10 16 62 · 68016 Mannheim  
Telefon: (06 21) 427-147  
Telefax: (06 21) 427-560  
E-Mail: [presse@inter.de](mailto:presse@inter.de)  
<http://www.inter.de>

Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung belief sich das Beitragsaufkommen auf 538,1 Mio. Euro.

Erheblich ausgeweitet werden konnte das Neugeschäft. Bei den policierten Verträgen wurde eine Zunahme von 16,4 % erreicht, bei den Monatsbeiträgen brutto ein Zuwachs von 15,9 % verbucht.

Die zufriedenstellenden Ergebnisse der letzten Jahre ermöglichen es der INTER Krankenversicherung auch 2003, die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung an ihre Kunden in gleichem Umfang wie im vergangenen Jahr fortzusetzen. Sie liegt, abhängig von der Zahl der leistungsfreien Jahre, zwischen drei und sechs maßgeblichen Monatsbeiträgen.

Infolge starker Abschreibungen auf Aktien und Investmentanteile war das Ergebnis aus Kapitalanlagen rückläufig. Bei einem um 6,5 % auf 2,018 Mrd. Euro erhöhten Anlagebestand verringerte sich das Kapitalanlageergebnis um 44,0 % auf 68,5 Mio. Euro. Die Nettoverzinsung betrug 3,50 %.

### **Beitragsaufkommen der INTER Lebensversicherung kaum verändert**

Das Beitragsaufkommen der INTER Lebensversicherung aG, gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen, übertraf mit 125,9 Mio. Euro leicht den Vorjahreswert (+ 0,7 %).

Unter Einbezug der Beiträge aus der Rückstellung für die Beitragsrückerstattung erreichten die Prämieinnahmen einen Wert von 139,1 Mio. Euro. Der Versicherungsbestand, gemessen an der Versicherungssumme, erhöhte sich geringfügig um 0,4 % auf 4,602 Mrd. Euro.

Das Neugeschäft der INTER Lebensversicherung sank bei den policierten Verträgen gegenüber dem Vorjahr um 10,7

% . Der Neuzugang nach Versicherungssumme konnte dagegen um 2,3 % auf 442,6 Mio. Euro gesteigert werden.

Der Anlagebestand erhöhte sich um 2,0 % auf 1,357 Mrd. Euro. Beim Kapitalanlageergebnis war ein Rückgang von 33,8 % auf 54,8 Mio. Euro zu verzeichnen. Die Nettoverzinsung betrug 4,08 %.

Obwohl die INTER mit der Riester-Rente ein konkurrenzfähiges Produkt am Markt positioniert hat, verläuft das Geschäft nach wie vor sehr verhalten.

### **Wachstumsschub bei der INTER Allgemeinen**

Die INTER Allgemeine Versicherung AG konnte ihr Geschäft in der Sach- und Haftpflichtversicherung im Jahr 2002 durch eine Teilbestandsübertragung von Sachversicherungen erheblich ausweiten. Es wurde ein Versicherungsbestand erworben, der in der neu gegründeten Niederlassung in Köln verwaltet wird. Der Versicherungsbestand wuchs um 15,0 % auf 186.452 Verträge. Die gebuchten Bruttobeiträge nahmen um 71,5 % auf 43,8 Mio. Euro zu.

Das Neugeschäft entwickelte sich positiv in den Sparten Sach- und Haftpflichtversicherung. Es konnte eine Zunahme von 34,7 % in der Stückzahl und von 278,1 % in der Jahres-Nettoprämie erzielt werden.

Auch das Neugeschäft in der Unfallversicherung konnte um gut 23 % gesteigert werden. Darin ist allerdings die Neueinführung der Unfallversicherung mit Prämienrückgewähr, der Tarif INTER safe<sup>2</sup>you<sup>®</sup> enthalten. Die Geschäftsentwicklung der allgemeinen Unfallversicherung zeigte dagegen ein nicht befriedigendes

Ergebnis. Eine stärkere Forcierung erfolgt im laufenden Geschäftsjahr.

Die Expansion bei Haftpflicht-, Feuer- und Sachversicherungen mit branchentypisch hohen Schaden- und Kostenquoten belastete das versicherungstechnische Ergebnis der INTER Allgemeinen und führte in 2002 zu einem Verlust.

Eine Kapitalerhöhung wurde zwischenzeitlich beschlossen.

Die Kapitalanlagen wuchsen um 10,9 % auf 42,5 Mio. Euro. Das Kapitalanlageergebnis sank um 17,2 % auf 2,0 Mio. Euro.

### **Stetige Aufwärtsentwicklung bei der Freien Arzt- und Medizinkasse**

Ihren Aufwärtstrend fortsetzen konnte die in Personalunion geführte, rechtlich selbständige Freie Arzt- und Medizinkasse VVaG (FAMK), Frankfurt am Main. Die Bruttobeiträge wuchsen um 3,9 % auf 22,9 Mio. Euro.

Bei den Kapitalanlagen gab es eine Zunahme von 7,8 % auf 83,9 Mio. Euro, das Kapitalanlageergebnis verringerte sich um 35,7 % auf 3,8 Mio. Euro.

### **Bausparkasse Mainz trotz der schwachen Baukonjunktur**

Die Bausparkasse Mainz AG (BKM), an der die INTER Versicherungen die Kapitalmehrheit halten, betreibt das Geschäft der Baufinanzierung und der Verkäufe aus dem Mainzer Hausbauprogramm. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen für Bausparkassen konnte im Neugeschäft wie im Vorjahr eine Brutto-Bausparsumme von über 1,0 Mrd. Euro erreicht werden. Auch der

Spargeldeingang bewegte sich mit 154,6 Mio. Euro knapp auf Vorjahresniveau (- 0,6 %).

Zur Realisierung der Bauvorhaben stellte die BKM ihren Kunden Darlehen von insgesamt 345,9 Mio. Euro zur Verfügung.

### **Polen: Positive Erwartungen zum EU-Beitritt**

Auf dem polnischen Versicherungsmarkt betreibt die INTER die Sachversicherungsgesellschaft TU Inter Polska S.A. und die Lebensversicherungsgesellschaft TunZ Inter-Zycie Polska S.A. Der bevorstehende Beitritt Polens zur Europäischen Union wird dem Geschäft positive Impulse verleihen. Die Konsolidierungsmaßnahmen wurden erfolgreich weitergeführt.

### **Konstante Mitarbeiterzahl**

Praktisch unverändert ist die Zahl der Mitarbeiter. Zum 31.12.2002 beschäftigte die INTER-Gruppe (INTER Versicherungen, FAMK und BKM) insgesamt 2.763 Personen (+ 0,5 %). In dieser Zahl ist der eigene Außendienst enthalten.

### **2003: Optimismus trotz unsicheren Marktumfelds**

Angesichts einer schwachen Konjunktur, weiter bestehender Unsicherheiten an den Börsen und großer Ungewissheiten über den zukünftigen Kurs in der Sozial- und Gesundheitspolitik ist die finanzielle Entwicklung der INTER Versicherungen im Gesamtjahr 2003 schwer vorhersehbar. Die Beitragsentwicklung verlief indessen in den ersten Monaten des laufenden Jahres ermutigend. Bei einem Plus von 5,7 % in den ersten vier Monaten bei den gebuchten Bruttobeiträgen ist für das Gesamtjahr von einem

Wachstum, zumindest in der Größenordnung des Vorjahres, auszugehen. Obwohl die INTER mittelfristig mit einer Erholung der Finanzmärkte rechnet und ihr Wertpapier-Portfolio auf weniger schwankungsanfällige Titel umstellt, wird infolge notwendiger Abschreibungen - zumindest in der Lebens- und Krankenversicherung - keine wesentliche Ergebnisverbesserung für das Geschäftsjahr 2003 erwartet.

Im Gesundheitswesen haben sich die gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen verschlechtert. Die Anhebung der Versicherungspflichtgrenze zum 1. Januar 2003 von 3.375 Euro auf 3.825 Euro stellt einen massiven Eingriff in die bisherige Sozialgesetzsystematik dar, durch den die Private Krankenversicherung von einem beträchtlichen Teil ihres Nachwuchses abgeschnitten wird. Der Kranken- und Pflegeversicherungsschutz der privat Versicherten wird damit nachhaltig gefährdet, da der Ausgleich guter und schlechter Risiken eingeschränkt ist.

Dennoch rechnet die INTER Krankenversicherung für das laufende Jahr mit einer Zunahme in der Beitragsentwicklung mindestens auf Vorjahreshöhe. Diese Erwartung gründet sich u.a. im Zuwachs bei den gebuchten Bruttobeiträgen, der in den ersten Monaten 2003 bei 4,1 % lag und einer Neugeschäftssteigerung von 35% über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Lebensversicherungsbranche wurde durch den Verfall der Kapitalmärkte zu einer deutlichen Korrektur der Überschussbeteiligung gezwungen. Auch die INTER Lebensversicherung reduzierte ihre Überschussbeteiligung für verkaufsoffene Tarife auf 4,25 %. Die sich weiter verschlechternden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen führten in den ersten Monaten dieses Jahres im Geschäft

der INTER Lebensversicherung zu keiner Belebung (gebuchte Bruttobeiträge + 0,2 %), so dass für das Gesamtjahr allenfalls von Beitragseinnahmen auf Vorjahresniveau ausgegangen wird.

Bei der INTER Allgemeinen setzte sich in den ersten Monaten des laufenden Jahres die positive Geschäftsentwicklung des Vorjahres fort. Der Anstieg von 34,7 % in den Bruttobeiträgen lässt für das Gesamtjahr ein erfreuliches Ergebnis erwarten. Das Bilanzergebnis ist aufgrund der im Moment noch nicht klar erkennbaren Schadenentwicklung schwer vorhersehbar. In der Kraftfahrzeugversicherung konnte die INTER mit dem Haftpflichtverband der Deutschen Industrie (HDI) einen starken Partner gewinnen.

### **Spitzenbewertungen für innovative Produkte**

Als berufsständische Versicherung ist die INTER in besonderer Weise ihrer Kernklientel, den Handwerkern, Ärzten und Zahnärzten, verbunden. Doch auch für die anderen Zielgruppen gibt es auf den jeweiligen Bedarf zugeschnittene Angebote. Wie Vorstandsvorsitzender Bernd Jansen hervorhebt, stellt die ausgeprägte Kundenorientierung mit einer kompetenten Beratung das Erfolgsrezept der INTER dar.

Seit vielen Jahren hat sich die INTER durch innovative Produkte erfolgreich am Markt positioniert, mit denen sie sich der steigenden Kosten im Gesundheitswesen stellt.

Das attraktive Preis-Leistungsverhältnis der INTER-Produkte wurde in einem aktuellen Vergleich der Zeitschrift „Capital“ (Ausgabe 4/2003) bestätigt. Sowohl CompactCare als auch

INTER ComfortLine® konnten bei dem Rating Spitzenpositionen erringen.

Auch wurde im map-Report Nr. 522 und im Magazin „Finanztest“ Ausgabe 10/2002 das INTER Riester-Produkt mit gut bzw. positiv bewertet.

Ein interessantes Produkt der INTER ist die Kinderinvaliditätsversicherung Kids-plus. Sie schützt vor den finanziellen Folgen von Unfällen und Krankheiten. Erleidet ein Kind eine Behinderung, wird eine lebenslange monatliche Rentenzahlung geleistet. Kids-plus erzielte bei einem Vergleich der Stiftung Warentest („Finanztest“ Ausgabe 7/2002) das Prädikat „Gut“.

### **Die Zukunft sichern**

Nach Aussage des Vorstandsvorsitzenden stehen die Vergrößerung und Pflege des Bestandes im Mittelpunkt der unternehmerischen Bemühungen der INTER. Intern werden die Anstrengungen zur Reduktion der Verwaltungskosten fortgeführt. Die bisherigen Erfolge stellen eine Bestätigung dar, auf dem eingeschlagenen Wege weiterzumachen.

Der Verwaltungsverbesserung dient auch der Neubau am Hauptsitz Mannheim, der demnächst bezugsfertig ist. Durch die Konzentration aller Mitarbeiter der Hauptverwaltung an einem Standort werden die Wege kürzer und die Abläufe einfacher.

In ihrer Marktstrategie wird die Unternehmensgruppe zusätzliche, neue Schwerpunkte setzen. Die INTER Krankenversicherung wird weiterhin ihre Kompetenzfelder ausbauen und durch das Angebot von Zusatzversicherungen



auf die möglichen Auswirkungen der Gesundheitsreform schnell reagieren. Die INTER Lebensversicherung wird sich mit Nachdruck in der betrieblichen Altersversorgung engagieren. Bisher bot die INTER von den zur Verfügung stehenden Durchführungswegen die Direktversicherung und die Rückdeckungsversicherung für die Direktzusage des Arbeitgebers an seine Mitarbeiter sowie für Gruppenunterstützungskassen an. Neu im Portfolio sind nunmehr auch Pensionskassenprodukte. Stärker in den Vordergrund gerückt werden die Berufs- und die Erwerbsunfähigkeitsversicherung.

Die INTER Allgemeine schließlich wird ihre Marktanstrengungen verstärkt auf die Unfallversicherung ausrichten. Mit der Unfallversicherung mit Prämienrückgewähr, der Tarif INTER safe<sup>2</sup>you<sup>®</sup>, steht ein hervorragendes Produkt zur Verfügung. Gleichzeitig wird die Attraktivität der Normaltarife erheblich verbessert.

---

Verantwortlich: Monika Laubner-Knapstein, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Telefon (0621) 427-147, Fax (0621) 427-560, E-Mail: [presse@inter.de](mailto:presse@inter.de)